

VOLKSWAGEN AG Motorsport Saison 2013

Beitrag von „Sittingbull“ vom 12. Februar 2013 um 13:46

Ein Meilenstein für Volkswagen im Motorsport: Sébastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F) haben mit dem Polo R WRC die Rallye Schweden gewonnen. Damit übertraf Volkswagen die eigenen Erwartungen an die Debüt-Saison in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) schon jetzt bei weitem. Bereits bei seinem zweiten Wettbewerbseinsatz setzte sich das 315 PS starke World Rally Car aus Wolfsburg auf Eis und Schnee gegen starke Konkurrenz durch – unter anderem gegen den neunmaligen Weltmeister Sébastien Loeb (Citroën).

Elf von 22 möglichen Prüfungsbestzeiten – Ogier/Ingrassia setzten sich von Beginn an die Spitze des Gesamtklassements, die sie bis ins Ziel nicht mehr abgaben. Den Grundstein für den Erfolg setzte er bereits in der Qualifikation am Donnerstag, als er sich mit seiner Bestzeit gleich sieben Plätze besser positionierte als der Serienweltmeister. Loeb's Rückstand im Ziel am Sonntag: 41,8 Sekunden. Das herausragende Mannschaftsergebnis für Volkswagen komplettierten Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN) im zweiten Polo R WRC mit Rang vier.

Ein besonderer Sieg: Sébastien Ogier's achter Rallye-WM-Erfolg

Der Sieg von Sébastien Ogier und Volkswagen bei der Rallye Schweden erhält einen besonderen Platz in den Geschichtsbüchern der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC): Der insgesamt achte Erfolg von Ogier markierte erst den zweiten eines Mitteleuropäers bei der Rallye Schweden seit 1950. Zuvor hatten beinahe ausschließlich Fahrer aus den nordischen Ländern triumphiert – Sébastien Ogier ist nach Serienweltmeister Sébastien Loeb der Zweite „Schweden“-Sieger, der nicht aus Schweden, Norwegen oder Finnland stammt. Loeb war es im Jahr 2004 gelungen, die Serie zu durchbrechen.

Eis, Schnee und Kälte – extremes Klima, einzigartige Bedingungen

Die Rallye Schweden ist einzigartig im Kalender der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC). Sie ist die einzige Rallye, die ausschließlich auf Eis und Schnee ausgetragen wird. Spezielle „Schweden-Spikes“ von Michelin sowie die Winter-Spezifikation der World Rally Cars werden bei der Rallye Schweden ebenso eingesetzt wie spezielle Castrol-Öle für Motor, Getriebe und Differenziale. Bei den einzigartigen Bedingungen der „Schweden“ war der Polo R WRC überraschend stark: Insgesamt schlugen 28 Top-3-Resultate bei den 22 Wertungsprüfungen zu Buche.

Die Powerstage gibt den Ausschlag: Ogier übernimmt Rallye-WM-Führung

Als Sieger der sogenannten Powerstage, die erstmals in dieser Saison ausgetragen wurde, übernahm Sébastien Ogier auch die Führung in der Rallye-WM-Wertung. Bei der Powerstage werden zusätzliche WM-Punkte für den Ersten, Zweiten und Dritten vergeben. Ogier führt damit

die Fahrer-WM mit drei Zählern Vorsprung auf Loeb an.

Der kommende Rallye-WM-Lauf wird vom 07. bis 10. März in Mexiko rund um das Rallye-Zentrum León ausgetragen.

Stimmen, 03. Tag Rallye Schweden

Jari-Matti Latvala, Volkswagen Polo R WRC #7

„Ich freue mich sehr für das gesamte Volkswagen Team. So früh in der Debütsaison einen Laufsieg zu feiern, ist etwas sehr Besonderes. Gern hätte ich selbst einen Podestplatz beigesteuert. Mit dem Polo R WRC wäre das hier bei der Rallye Schweden sicher dringewesen. Allerdings muss ich meinen Fahrstil noch anpassen. Ein Riesenkompiment an meinen Teamkollegen Sébastien Ogier, der gezeigt hat, was möglich war. Er war das gesamte Wochenende super stark. Ich werde alles geben, in den kommenden Rallyes mit ihm auf Augenhöhe zu sein.“

Sébastien Ogier, Volkswagen Polo R WRC #8

„Ein unbeschreibliches Gefühl! Wir haben im Auto vor Glück laut geschrien. Einfach unfassbar, schon in der zweiten Rallye den ersten Sieg für Volkswagen und das Team zu holen. Das ist der wohl schönste Moment meiner Karriere. Der Polo R WRC lief die ganze Zeit über perfekt, die Jungs haben das Auto großartig vorbereitet. In Schweden kann so viel passieren, die Bedingungen im Schnee sind so schwierig – hier zu gewinnen, als zweiter Mitteleuropäer und vor dem besten Rallye-Fahrer aller Zeiten, macht mich enorm stolz. Wir mussten bis zum letzten Tag 100 Prozent geben, weil Sébastien Loeb bis zum Schluss alles versucht hat. Besonders auf der ersten Stage, ‚Mitandersfors‘, heute Morgen hatte ich befürchtet, dass er mehr Zeit gut macht. Doch das war nicht der Fall. Jetzt bin ich einfach nur glücklich.“

Jost Capito, Volkswagen Motorsport-Direktor

„Das ist ein großer Tag für Volkswagen im Motorsport. Aus eigener Kraft schon den zweiten WM-Lauf zu gewinnen, ist ein echter Meilenstein. Die Rallye Schweden ist einzigartig im Kalender. Unter diesen Bedingungen hat der Polo R WRC perfekt funktioniert und Sébastien Ogier hat das perfekt umgesetzt. Er war hier eine Klasse für sich. Aber auch Jari-Matti Latvala hat eine starke Leistung gezeigt. Im Team hat darüber hinaus jedes Rädchen perfekt in das andere gegriffen. Ich bin heute einfach nur stolz auf die Jungs.“

Und da war dann noch ...

... Sébastien Ogiers Fahrzeug-Ingenieur Gerard Jan de Jongh. Sieben Jahre arbeitete der Niederländer auf seinen ersten Rallye-WM-Sieg als verantwortlicher Ingenieur hin. Heute wurde der Traum Wirklichkeit. Doch die große Party fällt für de Jongh heute aus – er kuriert seit der Zieldurchfahrt von Sébastien Ogier und Julien Ingrassia eine schwere Grippe aus.